FLUXUS SEX TIES
Hier spielt die Musik!

Mary Bauermeister / Andrea Büttner / Sari Dienes / Esther Ferrer / Simone Forti / Guerrilla Girls / Dorothy Iannone / Alison Knowles / Shigeko Kubota / Annea Lockwood / Charlotte Moorman / Ann Noël / Yoko Ono / Takako Saito / Andrėja Šaltytė / Carolee Schneemann / Mieko Shiomi / ...

15. Juli 2022 bis 30. Oktober 2022
Eröffnung / Donnerstag, 14. Juli 2022, 18 Uhr

2022 jähren sich die Wiesbadener *Fluxus – Internationalen Festspiele Neuester Musik* zum 60. Mal. Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden widmet sich ab dem 14. Juli 2022 in einer im Fluss bleibenden den Künstlerinnen im Kanon von Fluxus und interpretiert damit das von der hessischen Landeshauptstadt ausgerufene *Jahr des Wassers* aus internationaler, künstlerischer Sicht.

1962 fanden im damals städtischen Museum Wiesbaden die **Fluxus – Internationalen Festspiele Neuester Musik** statt – und kulminierten in der legendären Zerstörung eines Konzertflügels. Zunächst als Affront gegen bürgerliche Traditionen und als regelrechter Skandal wahrgenommen, wurde die mediale Verbreitung dieser Wiesbadener Ereignisse kulturhistorisch gesehen die Quelle weltweiter Umbrüche in der bildenden Kunst. Anlässlich des 60. Jahrestages dieser als Geburtsstunde von Fluxus in die Kunstgeschichtsschreibung eingegangenen Wiesbadener Konzerte entspringt ab dem 14. Juli 2022 im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden ein mäandernder Fluss von Ausstellungen. Wie in einem musikalischen Kanon überschneiden sich historische und zeitgenössische Melodien, Stimmen und künstlerische Positionen.

Im „Piano Nobile", dem ersten Obergeschoss des Kunstvereins, verwandeln von **Sari Dienes**, **Esther Ferrer**, **Dorothy Iannone**, **Alison Knowles**, **Charlotte Moorman**, **Ann Noël**, **Takako Saito** und **Carolee Schneemann** gestaltete Klaviere, Konzertflügel und Cellos der Sammlung Archivio Conz den Ausstellungsraum in einen optischen Klangkörper.

Sie werden umrahmt von kleineren Kabinettausstellungen. So zeigt ein **Mary Bauermeister** gewidmeter Raum sehr frühe und persönliche Werke der als »Mutter Gaia« des Fluxus geltenden Künstlerin - bereits 1960/61 lud sie in ihrem Kölner Atelier zu Konzerten „neuester Musik", Lesungen, Ausstellungen

und Aktionen mit Künstler:innen wie John Cage, George Brecht, Benjamin Patterson oder Nam June Paik ein. Mit ihrer Werkpräsentation wird gleichzeitig eine Brücke zu der vom Kunstverein in Kooperation mit dem Sammlerehepaar Ute & Michael Berger ausgerichteten Satellitenausstellung in der Humorkirche Wiesbaden-Erbenheim geschlagen, die noch bis zum 7. August 2022 zu sehen ist. In Kooperation mit **Yoko Ono** und **Takako Saito** entstanden, laden zwei weitere Räume spielerisch dazu ein, in Poesie und Politik von Fluxus einzutauchen.

Während Zeitzeugen und Literatur zu Fluxus stets die erstmalig gleichberechtigte Präsenz für Künstlerinnen hervorheben, belegen 60 Jahre Ausstellungsgeschichte dennoch ihr weitgehendes Verschwinden, Übersehen- oder auch Verschlafen-werden. Innerhalb des offenen Ausstellungs- und Rechercheprojekts **FLUXUS SEX TIES / Hier spielt die Musik!** zeigt sich nun die Virtuosität der Künstlerinnen In einer partizipativ gestalteten Rauminstallation. Inzwischen rund 50 Nachtschränkchen, die jeweils einer Künstlerin gewidmet und mit hochkarätigen Leihgaben, partizipativen Objekten oder Informationsmaterial versehen sind, offenbaren dabei ein regelrechtes Kaleidoskop an künstlerischen Stimmen – Stimmen, die mal lauter, mal leiser, mal kaum hörbar durch die Kunstgeschichte geschallt haben.

Parallel werden die historischen durch zeitgenössische Positionen ergänzt. Während **Ann Noël** mit ihrem Textbuch **The Gospel According to St. Ann**, das auf ihren akribischen Tagebucheinträgen basiert, bisher unbekannte Fluxus-Geschichten und Erinnerungen darstellt, zeigt **Andrea Büttner** in ihrer 5-Kanal-Videoinstallation **Piano Destructions** die (kunst-)historische Geschlechter-dichotomie bild- und klanggewaltig auf. Mit einem schimpfenden Chor versetzt **Andrėja Šaltytė** Besucher:innen musikalisch in die Jetztzeit und hinterfragt die Politisierung von Sprache und Räumen mit ihrer jüngsten Videoarbeit **Kijewer Zunge / Ich rufe Sie nicht dazu auf, die unflätige Sprache zu benutzen. Gott bewahre!**

Die Ausstellung wird durch ein vielseitiges Rahmenprogramm begleitet.

Pressekontakt
Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
+49 611 301136 / presse@kunstverein-wiesbaden.de

Die **Pressekonferenz** in Anwesenheit von Karin Wolff, Kulturfonds Frankfurt RheinMain und Elke Gruhn, Künstlerische Leitung Nassauischer Kunstverein Wiesbaden, findet am **Mittwoch, 13. Juni 2022 um 11 Uhr** im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden statt. Um Anmeldung unter obenstehendem Kontakt wird gebeten. Für weitere Informationen und Pressebilder stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

FLUXUS SEX TIES / Hier spielt die Musik! wird vom **Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden**, dem **Kulturfonds Frankfurt RheinMain**, von der **Stiftung Kunstfonds** im Rahmen von NEUSTART und der **Nassauischen Sparkasse** gefördert.

Wir danken der **Henkell & Co. Sektkellerei KG** für prickelnde Stimmung und der **R+V Versicherung** für den immer zuverlässigen Versand.

Kooperationspartner:

Kulturpartner:

Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden wird dauerhaft institutionell gefördert vom **Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden**.

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
Wilhelmstraße 15
65185 Wiesbaden

Tel 0611 30 11 36
presse@kunstverein-wiesbaden.de
www.kunstverein-wiesbaden.de

Programm zur Ausstellung /

ERÖFFNUNG /
Donnerstag, 14. Juli 2022, 18 Uhr

Mit Performance **Musik Pi, Pa, Po .....** von **Takako Saito**, Grußworten von **Karin Wolff**, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, **Dr. Karin Lingl**, Stiftung Kunstfonds, und **Jörg-Uwe Funk**, Kulturamt Wiesbaden, und deutscher Uraufführung von **Mary Bauermeister**s **Tristan Akkord** durch das **Broken Frames Syndicate**, Offenbach in der Besetzung Moritz Schneidewendt (Klarinette), Yuri Jang (Violine), Zacharias Fasshauer (Kontrabass), Yu-Ling Chiu (Percussion)

175 JAHRE NASSAUISCHER KUNSTVEREIN /
Ein Grund zum Jubeln!
Samstag, 16. Juli 2022, ab 15 Uhr

Kaffeekränzchen, Geburtstagstorte, Tischreden und Trinksprüche von:
Gert-Uwe Mende, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden,
Dr. Andreas Henning, Museum Wiesbaden, und **Meike Behm**,
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine

Künstlerisch-konzertantes Programm von:
Evamaria Schaller (Performance- und Videokünstlerin), **Showband Castellum** (Tambourkorps), **Betsy Horne** (Sopranistin Staatstheater Wiesbaden), **Julia Palmova** (Pianistin), **Mareike Buchmann** mit **Lena Kunz**, **Theresa Lawrenz**, **Rebecca Pitter** und **Lina Hartmann** (Performances von und nach **Simone Forti**) **Titus Grab** (Kunst für Kinder), **Daniela Daub** (Virtuose Jonglage), **Annea Lockwood** (Performance **Piano Garden**), Sundowner mit **Rafael Florido** (Querflöte) **Mónica Rincón** (Harfe) und **Andrés Rosales** (Gitarre) sowie den **Studierenden des Instituts für zeitgenössische Musik** der **Hochschule für Musik und Darstellende Kunst** unter Leitung von **Prof. Lucas Fels** und **Prof. Stefan Fricke**

YFfFfM - YOUNG FLUXUS FROM FRANKFURT/MAIN /
In Kooperation mit dem **Institut für zeitgenössische Musik** der **Hochschule für Musik und Darstellende Kunst** Frankfurt am Main
Leitung: Prof. Lucas Fels und Prof. Stefan Fricke
Ein musikalischer Kommentar zur Ausstellung
Samstag, 16. Juli 2022, 19.30 Uhr

Fluxus lebt! Seit 1962! Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt bringen klassische Fluxus-Partituren zur Aufführung (von z.B. Yoko Ono, Alison Knowles und Mieko Shiomi). Zudem reflektieren sie die im Nassauischen Kunstverein ausgestellten Klavier-Objekte und kommentieren die

künstlerisch modifizierten Grand Pianos u.a. mit miniaturhaften Toy-Piano-Pieces aus eigener Kreation. Überhaupt präsentieren die jungen MusikerInnen aus Frankfurt allerlei Selbsterfundenes – entwickelt aus dem historischen Geist von Fluxus, der sich 1962 in Wiesbaden als „Neueste Musik" vorgestellt hat, als eine Musik, die neuer als nur neu sein wollte.

VON DER QUELLE ZUR WELLE /
Sonderführung Nassauischer Kunstverein & Humorkirche Erbenheim
Sonntag, 17. Juli 2022, 15 Uhr

Am 17. Juli 2022 lädt die Sonderführung dazu ein, in die Welt von Fluxus einzutauchen und sich von der Wilhelmstraße nach Erbenheim treiben zu lassen – und dabei gleich zwei herausragende Ausstellungen zu erleben: die international besetzte Ausstellung **Hier spielt die Musik!** im Nassauischen Kunstverein sowie **Mary Bauermeister / Zuvielisation** in der Humorkirche in Erbenheim.

60 JAHRE FLUXUS IN WIESBADEN /
In Kooperation mit der **Wiesbaden Stiftung e.V.**
Vortrag von **Elke Gruhn**
Donnerstag, 21. Juli 2022, 18 Uhr

„Fließen, Fluxus, Wasser, Ideen … oder was auch immer … alles umkreist diesen kleinen Gullideckel, […] in den Rhein und von dort aus in die Welt." (Ben Patterson) – Nicht umsonst befindet sich auf der Wilhelmstraße vor dem Nassauischen Kunstverein der erste europäische Zugang zum Museum für das Unterbewusstsein. Im Jahr des Wassers 2022 lädt der Vortrag zum Eintauchen in die weltberühmte Kunstströmung ein, deren Quelle vor 60 Jahren in Wiesbaden entsprang.

SUN & SEA (MARINA) /
In Kooperation mit der **Wiesbaden Biennale**
Opern-Performance von **Lina Lapelytė**, **Vaiva Grainytė** & **Rugilė Barzdžiukaitė**
"Goldener Löwe der Venedig Biennale 2019"
Spielort: Wartburg, Schwalbacher Straße 51, 65183 Wiesbaden
9. / 10. / 11. September 2022

Sie sehen einen Strand, ein großes Tableau müder Glieder auf einem bunten Mosaik aus Handtüchern, lachende Kinder. Die Betrachteten lesen, wischen über ihr Smartphone, räkeln sich im Sand, cremen sich zum Schutz vor der Sonne ein, essen Eis, spielen Karten und Boccia. Einzelne Stimmen werden vernehmbar: die Geschichten der Sonnenbadenden, Gespräche, Träume und Gedanken. Ihre individuellen Lieder verdichten sich zu Gesängen der Hoffnung und der Krise, Klagen über die vergängliche Physis der Badenden und über die ausgelaugte Erde.

Nach allen Regeln der Kunst (und auch dagegen) /
Ein Radio-Fluxus-Tag in **hr2-kultur**
Samstag, 17. September 2022

FRAUEN GEMEINSAM SIND STARK! /
In Kooperation mit der **Volkshochschule Wiesbaden** und dem **Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit**
Vortrag von **Dr. Elke Schüller**
Ort: Villa Schnitzler, Biebricher Allee 42, 65187 Wiesbaden
Donnerstag, 6. Oktober 2022, 19 Uhr

In den 1960er und 1970er Jahren fehlten den Frauen in Deutschland noch immer fundamentale Rechte: Sie waren keine eigenständigen Rechtspersonen, konnten also beispielsweise kein eigenes Konto eröffnen. Abtreibung war illegal, die Vergewaltigung in der Ehe dagegen nicht. Dr. Elke Schüller beleuchtet, wie sich deshalb Frauen zu einer autonomen Frauenbewegung zusammenschlossen und auf diese anhaltende Ungleichstellung reagierten, welche Ziele erreicht werden konnten und wo es weiterhin – oder wieder – Handlungsbedarfe gab und gibt.

Wilhelms Wanne /
Interaktiver Rundgang / für die ganze Familie
Zweiter Samstag im Monat, 15 bis 17 Uhr
13. August 2022
10. September 2022
8. Oktober 2022

Kinder mittenDRIN /
Für alle / mit Titus oder Sarah
Letzter Samstag im Monat, 11 bis 13 Uhr
16. Juli 2022
30. Juli 2022
27. August 2022
24. September 2022
29. Oktober 2022

FÜHRUNGEN /
SONNTALK Sonntags, 15 Uhr
ESPRESSO Dienstags, 12.45 bis 13.15 Uhr
SPRITZ Donnerstags, 18 bis 20 Uhr

Pressebilder /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars/Beleglinks.

Andrea Büttner

Piano Destructions, 2014

Five channel video and nine channel sound installation

Installation View: Walker Art Center, Minneapolis, USA, 2015, Photo: Gene Pittman, courtesy: Walker Art Center, Minneapolis.
© Andrea Büttner / VG Bild-Kunst, Bonn 2021

Sari Dienes

Pianissimo, 1988

Piano, metal, plastic
130 × 133 × 60 cm

Photo: Giorgia Palmisano
Courtesy: Archivio Conz, Berlin

Sari Dienes

Pianissimo, 1988

Piano, metal, plastic
130 × 133 × 60 cm

Photo: Giorgia Palmisano
Courtesy: Archivio Conz, Berlin

Esther Ferrer

Piano con alas, 1986

Piano, metal, fabric, white marker
155 × 220 × x 235 cm

Photo: Giorgia Palmisano
Courtesy: Archivio Conz, Berlin

Dorothy Iannone

A Souvenir for Ajaxander, 1989/90

Wooden piano, acrylic paint, white lacquer
146 × 160 × 100 cm

Photo: Giorgia Palmisano
Courtesy: Archivio Conz, Berlin

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
Wilhelmstraße 15
65185 Wiesbaden

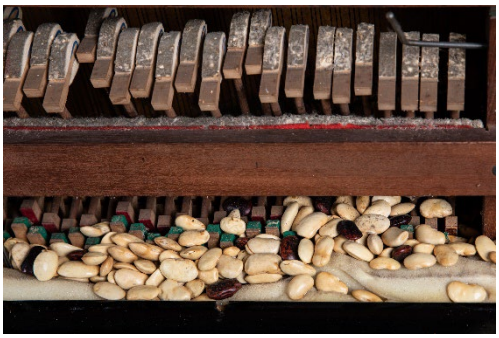
Tel 0611 30 11 36
presse@kunstverein-wiesbaden.de
www.kunstverein-wiesbaden.de

Dorothy Iannone

A Souvenir for Ajaxander, 1989/90

Wooden piano, acrylic paint, white lacquer
146 × 160 × 100 cm

Photo: Giorgia Palmisano
Courtesy: Archivio Conz, Berlin



Alison Knowles

Untitled, 1988

Piano, glass, beans
126 × 144 × 64 cm

Photo: Giorgia Palmisano
Courtesy: Archivio Conz, Berlin

Charlotte Moorman

Bomb Cello, 1984

Assemblage of metal, strings, bow of cello, artificial cloves
193 cm, Ø 35,5 cm

Photo: Giorgia Palmisano
Courtesy: Archivio Conz, Berlin

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
Wilhelmstraße 15
65185 Wiesbaden

Tel 0611 30 11 36
presse@kunstverein-wiesbaden.de
www.kunstverein-wiesbaden.de

Charlotte Moorman

Bomb Cello, 1984

Assemblage of metal, strings, bow of cello, artificial cloves
193 cm, Ø 35,5 cm

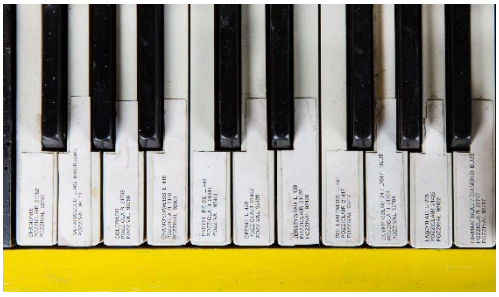
Charlotte Moorman performing "Bomb Cello"
Photo from Carl Solway Gallery booth at Chicago Art Fair, 1984

Ann Noël

Untitled, 1989/2001

Piano, colour paint, paper labels
110 × 115 × 50 cm

Photo: Giorgia Palmisano
Courtesy: Archivio Conz, Berlin



Ann Noël

Untitled, 1989/2001

Piano, colour paint, paper labels
110 × 115 × 50 cm

Photo: Giorgia Palmisano
Courtesy: Archivio Conz, Berlin

Takako Saito

Untitled, 1990

Piano, plastic, paper, fishing wire, nails, tacks
145 × 170 × 85 cm

Photo: Giorgia Palmisano
Courtesy: Archivio Conz, Berlin

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
Wilhelmstraße 15
65185 Wiesbaden

Tel 0611 30 11 36
presse@kunstverein-wiesbaden.de
www.kunstverein-wiesbaden.de

Rugilė Barzdžiukaitė, Vaiva Grainytė, Lina Lapelytė

Sun & Sea (Marina), 2019

Opera-Performance at Biennale di Venezia, 2019
Photo: Andrej Vasilenko
© and Courtesy: The Artists

Broken Frames Syndicate

© and Courtesy: The Artists

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
Wilhelmstraße 15
65185 Wiesbaden

Tel 0611 30 11 36
presse@kunstverein-wiesbaden.de
www.kunstverein-wiesbaden.de